



Focus on HUNGARY

Schul-Program

„Die ersten zwei Dinge, die ich gelernt habe, nachdem ich Ungarn angekommen bin, waren „Ich bin satt“ zu sagen und zwei Puszi (Küsschen) zu geben, nachdem mir jemand vorgestellt wurde. Die Ungarn sind sehr freundlich und lieben es dich zu bekochen. Ihre einzigartige Kultur öffnete mein Herz und meinen Geist für eine ganz neue Welt und ich hätte kein besseres Land auswählen können.“

Andi Morison, Teilnehmern aus den Vereinigten Staaten, 2001/2002

Sowohl West- als auch Osteuropa haben Ungarns Kultur, Lebensstil und Küche beeinflusst. Die Landeshauptstadt Budapest wird wegen ihrer weitläufigen Alleen, ihrer beeindruckenden Architektur und ihrer vielen Parks, sowie ihres vielfältigen kulturellen Angebots oft als „Paris des Ostens“ bezeichnet. Trotzdem sind Budapests Einwohner bemerkenswert praktisch denkende und handelnde Menschen. Sie halten ihre Nachbarstädte für kleine urbane Dörfer mit Marktplatz. Volkskunst, vor allem Stickerei und Töpferei, findet man in den kleineren Städten, die im Vergleich zu Budapest eher ländlich wirken. Aber auch in Ungarn ist die Zeit nicht stehen geblieben. Das einwöchige „Sziget Festival“ in Budapest zum Beispiel, welches jeden Sommer auf einer Insel in der Donau stattfindet, gehört zu einem der bekanntesten und größten Rock-Events in Europa.

AFS & dein Austauschjahr

AFS Ungarn existiert seit 1989. AFS-Betreuer im ganzen Land helfen dir während deines Jahres wertvolle interkulturelle Erfahrungen zu machen. Während des Schuljahres nimmt AFS Ungarn ungefähr 70 AFSer aus nicht weniger als 25 Ländern auf.

AFS wird dir während deines interkulturellen Austauschs zur Seite stehen. Sogar bevor du dein Heimatland verlässt, wirst du an von AFS organisierten „Orientations“ (Einführungen) teilnehmen und von erfahrenen AFS-Betreuern unterstützt werden. Wenn du dann erstmal in deinem Gastland bist, kannst du dich darauf verlassen, dass deine Lokalbetreuer und die anderen Komiteemitglieder dich bei deinem Einleben unterstützen werden. Zusammen werden wir sicherstellen, dass du im Ausland unvergessliche Erfahrungen machen wirst.

Ankunft in Ungarn

Wenn du in Ungarns Hauptstadt Budapest ankommst, werden ehrenamtliche Mitarbeiter von AFS Ungarn dich und die anderen AFSer in Empfang nehmen, nachdem ihr euer Gepäck abgeholt und die Zollkontrollen passiert habt.

Orientierungscamp

Deine erste „Orientation“ (Einführung) wirst du direkt nach deiner Ankunft in Budapest erhalten. Zwei Tage lang wirst du die Chance haben, dich zu erholen und andere AFSer aus der ganzen Welt zu treffen. Außerdem wirst du über das Leben in Ungarn, Bräuche, Sichtweisen und Erwartungen informiert, sowie Sprachunterricht erhalten. Am Ende des Camps wirst du von deiner Gastfamilie oder von Betreuern abgeholt und „nach Hause“ gebracht.

Ungefähr nach einem Monat in deiner neuen ungarischen Familie, wirst du an der nächsten „Orientation“ teilnehmen, die zwei Tage lang dauert. Dort wirst du die Gelegenheit haben

deine Freunde wieder zu treffen und über deine ersten Erfahrungen zu sprechen. Außerdem wirst du mehr über das ungarische Leben, Bräuche, Traditionen und Erwartungen lernen.

Leben in Ungarn

Lebensverhältnisse

Die Ungarn sind sehr freiheitsliebend und schätzen die Menschenrechte. Dabei sind die Familien traditionsbewusst und bewahren ihre patriarchalischen Familienstrukturen. Normalerweise sind die Eltern sehr fürsorglich zu ihren Kindern. Von Jugendlichen wird erwartet, dass sie ihren Eltern Bescheid sagen, wenn sie ausgehen und wo sie hingehen. Die Mehrheit der Schüler raucht nicht. Die Familie teilt sich die Arbeiten im Haushalt und nutzt die Wochenenden, um gemeinsam Zeit zu verbringen.

Ungarische Gastfamilien werden genau wie alle anderen der weltweiten Gastfamilien von AFS nicht bezahlt. Sie öffnen ihr Zuhause für Austauschschüler, um diese an ihrer Gemeinschaft und Kultur teilhaben zu lassen und ihr eigenes Familienleben zu bereichern. Im Allgemeinen werden die Austauschschüler in Städten platziert. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind gut in Ungarn und für die Monatstickets kommt AFS Ungarn auf.

Kleidung und Auftreten

Ungarische Jugendliche tragen gerne legere Kleidung, wie T-Shirts, Jeans oder Kordhosen. Für die Wintermonate wirst du einen warmen wasserdichten Mantel, warme Stiefel, Pullover, Handschuhe und dicke Socken benötigen. Da die Temperaturen in den unterschiedlichen Gebäuden im Winter variieren, ist es am besten dich so zu kleiden, dass du im Zweifelsfalle noch etwas drüber- bzw. ausziehen kannst. Zu besonderen Anlässen ist förmlichere Kleidung angemessen: für die Mädchen ein Kleid oder eine Bluse und ein Rock; für die Jungen ein Jacket, Hosen und Krawatte.

Ernährung und Essen

Ungarische Familien essen gerne. Die typischen ungarischen Gerichte sind eher deftig. Ein Lieblingsessen ist *goulash*, eine Suppe mit Fleisch, Kartoffeln, Zwiebeln und Paprika; ein anderes ist *pörkölt*, ein Eintopf. Mit Paprika und anderen Gewürzen und Soßen werden viele Gerichte zubereitet. Als Beilagen gibt es Nudeln, Kartoffeln oder Klöße. Außerdem gibt es verschiedene Arten von Brot und Gebäck. Je nach Jahreszeit kann man verschiedenes Obst oder Gemüse bekommen.

Neben den bekannten Produkten wie Salami und anderen Würsten (*kolbász*), zählen auch geräucherter Schinken, Gänseleber, gefülltes Kraut, Hühnerpaprika, Schweinbraten, Entenbraten, Letscho (Paprika-Tomaten-Gemüse), Kirschstrudel, Vargabéles (eine süße Vorspeise) und Halászlé (Fischsuppe) zu den Spezialitäten der ungarischen Küche. Außerdem ist es üblich, sowohl vor dem Mittag- als auch dem Abendessen eine Suppe zu essen.

Früher erwies sich das Platzieren von Vegetariern als schwierig. Heute sind die Familien da offener und versuchen sich mit Menschen mit anderen Essgewohnheiten zu arrangieren, auch wenn sie selber gerne Fleisch essen. Bestimmte Gerichte einzufordern, oder nur für sich alleine zu kochen ist für den Austauschschüler aber genauso unangebracht wie den Kühlschrank zu plündern.

Man sagt, die ungarische Küche sei die drittbeste nach der französischen und der chinesischen. Heutzutage ändern sich zwar die Kochgewohnheiten und die Gerichte werden leichter, behalten aber dabei ihren guten Geschmack. Zu den großen Attraktionen gehören die Restaurants vor Ort, in denen live Zigeunermusik gespielt wird.

Schule

Der beste Ort um während deiner Zeit in Ungarn Menschen kennen zu lernen und Freunde zu finden ist wahrscheinlich die Schule. AFS Austauschschüler besuchen mit ihren gleichaltrigen Klassenkameraden öffentliche Schulen. Ungarische Schüler nehmen das Lernen sehr ernst und strengen sich an, um nach vier Jahren auf einer weiterführenden Schule ihre Abschlussprüfung zu bestehen, die wichtig für die Aufnahme an Unis und Berufsschulen ist.

Das Schuljahr dauert von Anfang September bis Anfang Juni und ist in zwei Halbjahre unterteilt. Unterricht findet von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 15 Uhr statt. Ein Schultag besteht aus sechs oder sieben Unterrichtsstunden à 45 Minuten. Dein Stundenplan wird aus mindestens fünf Stunden pro Tag bestehen. Du kannst eine Schulbescheinigung bekommen, und wenn du regelmäßig am Unterricht teilnimmst, Hausaufgaben machst und die Prüfungen bestehst, auch ein Zeugnis.

Das Schulleben kann zusätzliche Aktivitäten wie Ausflüge, Sport und Spiele, Chor, Kunst oder Theater beinhalten. Normalerweise werden keine Schuluniformen getragen. Mittagessen erhält man meistens gegen Gebühr, die man von AFS zurück erstattet bekommt, in der Schulkantine.

Schüleralltag

Die Schule oder andere Organisationen vor Ort bieten Aktivitäten wie Sport, Volkstanz und Musikclubs an, und du wirst die Möglichkeit haben, bei dem teilzunehmen, was du dir auswählst. Beliebte Sportarten sind Fußball, Basketball und Volleyball. Du kannst auch deine Gastfamilie oder die Freiwilligen vor Ort nach Angeboten in deiner Umgebung fragen. An solchen Aktivitäten teilzunehmen ist ein guter Weg, mehr über das Leben in deiner Stadt zu lernen und neue Freunde zu finden.

Ungarische Jugendliche verbringen ihre Wochenenden genau wie junge Leute in anderen Ländern gerne mit Besuchen bei Freunden, Kinobesuchen oder in den Cafés vor Ort.

AFS-Aktivitäten

Zusätzlich zu den zwei „Orientations“ bei deiner Ankunft wird es von AFS noch mehrere andere Camps geben. Das AFS Orientierungs-Camp bringt alle AFS-Austauschschüler zusammen, meistens für ein Wochenende oder für mehrere Tage, um über die bisherigen Erfahrungen zu sprechen, die ganz persönlichen Erwartungen an das AFS-Jahr und auch über die bisherigen Erlebnisse. Das Orientierungs-Camp setzt die Bereitschaft voraus, sich in den diversen Gruppen-Aktivitäten zu engagieren, aber auch, sich selbst zu überprüfen und zu hinterfragen. Das Camp bietet eine Menge neuer Informationen und Perspektiven, um die gemachten Erfahrungen zu betrachten und einzuschätzen. Aber es bietet auch die Möglichkeit, Einschätzungen und Sichtweisen mit anderen AFSern auszutauschen. AFS Orientierungs-Camps sind ein gemeinschaftliches, interaktives und weiterbildendes Element deines AFS-Jahres, sie bringen AFS-Schülerinnen und Schüler aus aller Welt zusammen und geben dir die einmalige Möglichkeit, andere Kulturen und deren eigene Erfahrung vor ihrem persönlichen kulturellen Hintergrund besser zu verstehen.

Etwa eine Woche nach deiner Ankunft wirst du an einem zwei- bis dreitägigen regionalen Orientierungs-Camp teilnehmen, das dir die Möglichkeit gibt, dich besser auf deine neue Umgebung einzustellen.

Außerdem wirst du zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit anderen AFSern an einem einwöchigen get-together-Camp in einer anderen Stadt oder Region teilnehmen. Diese Woche wird häufig dazu genutzt, andere AFS-Freunde zu treffen, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Schließlich erwartet dich das sogenannte End-of-Stay-Camp. Du wirst eine Woche vor deinem Rückflug wieder mit den vielen AFSern deines Komitees für einige Tage

zusammenkommen. In diesem End-of-Stay-Camp werdet ihr alle zurückblicken auf euer Austauschjahr, die vielen wichtigen Momente, Erinnerungen und Erlebnisse in dieser Zeit und ihr werdet ermutigt, gemeinsam eine Perspektive für die Zukunft, die Zeit danach, zu entwickeln.

Sprache

Das aus der finnougri-schen Sprachfamilie abstammende Ungarisch ist eine ganz besondere Sprache. Da es sehr schwierig sein kann, organisiert AFS für die ersten drei Monate Sprachunterricht bei professionellen Lehrern. Es wird sehr dazu geraten sich schon vorab die Grundkenntnisse anzueignen.

Reisen

Obwohl es verständlich ist, dass du den Wunsch verspüren wirst, dein Gastland zu bereisen, ist das AFS-Jahr kein Tourismus-Programm. Der Schwerpunkt des AFS-Jahres liegt auf dem interkulturellen Lernen und dem tiefen Eintauchen in ein anderes Land und seine Kultur. Trotzdem ist es natürlich wahrscheinlich, dass sich dir im Laufe des Jahres die Möglichkeit zum Reisen bieten wird, entweder mit deiner Familie, mit Freunden, der Schule, anderen Institutionen, oder auch mit AFS selber. Bitte bedenke jedoch, dass AFS von einigenmächtigen Reisen oder Reisen mit Freunden, die nicht durch AFS genehmigt wurden, mit allem Nachdruck abrät!

Taschengeld

Die AFS-Gastfamilien sind lediglich angehalten, solche Kosten zu tragen, die in Verbindung stehen mit normalen familiären Ereignissen, an denen du üblicherweise teilnehmen sollst. Wenn du aber für dich selbst Einkaufen gehst, mit Freunden ausgehst oder Ausgaben hast, die nichts mit dem Familienleben zu tun haben, dann bist du dafür alleine verantwortlich. AFS empfiehlt daher, für solche Ausgaben ein Taschengeld von ca. 100 US\$ pro Monat einzukalkulieren.

Bitte bedenke außerdem, dass die Jugendlichen in deinem Gastland keine großen Geld-Summen ausgeben. Wenn du also sehr viel mehr Geld ausgibst, als dies in deiner familiären Umgebung oder unter deinen Freunden üblich ist, kann das zu einer unangenehmen Distanz zwischen dir und deinem sozialen Umfeld führen. Du solltest also versuchen, ein Gefühl dafür zu entwickeln, Geld in dem Maße auszugeben, wie es deine Gastfamilie und deine Freunde tun.

Sicherheit und Support

Ungarn ist ein sicheres Land, und du wirst voraussichtlich keine Schwierigkeiten bekommen, wenn du in Ungarn die selben Sicherheitsvorkehrungen triffst, wie in deinem Heimatland. Während deines Austauschjahres werden ungarische Ehrenamtliche von AFS für dich da sein und dich dabei unterstützen, wie ein Ungar in Ungarn zu leben. In Notfällen können die Mitarbeiter in den AFS Geschäftsstellen 24 Stunden am Tag erreicht werden - sowohl von dir in Ungarn als auch von deinen Eltern in deinem Heimatland.

Zum Schutz und zur Sicherheit aller AFSer gibt es zwei in allen AFS-Ländern gültigen Regeln: No Driving und No Drugs. Du darfst also nicht selbst ein Auto o.ä. fahren, und du darfst keine Drogen nehmen. Jeder AFSer, der eine dieser Regeln verletzt, wird sofort nach hause geschickt. AFS Ungarn hat möglicherweise noch weitere eigene Regeln, die dir unmittelbar nach deiner Ankunft dort mitgeteilt werden.

Gesundheit

Zusätzlich zu den Vorkehrungen, die oben schon genannt worden sind, empfiehlt AFS, dass du dich mit deinem Hausarzt über die Gesundheitsempfehlungen für dein Gastland (die du von deiner Regierung bekommen oder die du leicht im Internet finden kannst) unterhältst, um festzustellen, was für dich und deine persönlichen gesundheitlichen Bedürfnisse am besten ist.

Solltest du während deines Aufenthalts medizinische Hilfe benötigen, werden dir deine Gastfamilie oder deine Lokalbetreuer helfen. Die medizinischen Kosten, die durch Krankheiten und Unfallverletzungen während deines Aufenthalts als AFS-Schüler entstehen, sind über das Programm gedeckt. Ausgenommen sind bereits vor der Anreise bestehende Krankheiten, Zahnarztkosten sowie Kosten für Sehhilfen.

Dokumente

Du benötigst einen Pass, der sechs Monate über deinen geplanten Aufenthalt hinaus gültig ist. Zusätzlich zu deinem Pass brauchst du auch ein Visum um einreisen und in deinem Gastland wohnen zu dürfen. Das Visum bekommst du über die Konsulate deines Gastlandes; die benötigten einzureichenden Unterlagen variieren von Konsulat zu Konsulat. Die Konsulate erheben für die Ausstellung von Visa unterschiedliche Gebühren. Die Beantragung eines Visums kann ein recht komplizierter und manchmal längerer Prozess sein, der viel Papierarbeit, Geduld und Beharrlichkeit erfordert. AFS wird dir bei der Beantragung deines Visums behilflich sein und dich darüber informieren, welche Unterlagen erforderlich sind.

Programmpreise

Bitte wende dich an das AFS Büro in deinem Heimatland, um Informationen über die Programmpreise zu erhalten. Dort erfährst du auch alles über Stipendien und darüber, welche Leistungen genau über den Programmpreis gedeckt sind. In der Regel deckt der Programmpreis von AFS folgende Leistungen ab:

- das internationale Flugticket für die Reise in dein Gastland und zurück in dein Heimatland,
- die Reisekosten im Gastland zur Gastfamilie und von deiner Gastfamilie zum Abreise Flughafen,
- die Auslandskrankenversicherung,
- eine Gastfamilienplatzierung,
- 3 Vorbereitungswochenenden in deinem Heimatland und eine Orientierung in deinem Gastland,
- 24 Stunden Notfallservice weltweit,
- medizinische Versorgung in Notfällen
- ein Netzwerk aus geschulten Freiwilligen, die dich während deinem Aufenthalt unterstützen.

Um die Kosten niedrig zu halten und um guten Service anzubieten, nutzt AFS ein weltweites Netzwerk aus Freiwilligen und aus Hauptamtlichen in mehr als 50 Ländern der Welt. Aber auch Ehrenamtliche brauchen Schulungen, Unterstützung und Hilfe von den hauptamtlichen Mitarbeitern in jedem Land.

Kosten, die normalerweise nicht vom Programmpreis abgedeckt sind, sind der Pass, das Visum, benötigte Impfungen, Kosten für Brille, Kontaktlinsen oder Zahnarzt, Schuluniform (wo zutreffend) und Taschengeld.

Kost und Logis werden von deiner Gastfamilie als Teil ihres Beitrages zu unserem Programm erbracht.

Landeskunde

Geografie und Klima

Ungarn ist ungefähr so groß wie Portugal. Es liegt im geographischen Zentrum Europas und grenzt im Norden an die Slowakei, im Westen an Österreich, im Osten an die Ukraine und an Rumänien und im Süden an Slowenien, Kroatien und Restjugoslawien. Die Landschaft wird von großen Ebenen und dem Hügelland entlang der Donau bestimmt. Ungarn ist von den großen europäischen Gebirgszügen umgeben, weshalb es schon immer von den wichtigen

Handelsstraßen und den Wegen der Völkerwanderungen zwischen Asien und Westeuropa durchquert wurde.

Das ungarische Klima ist gemäßigt. Die Winter können recht kalt werden (Durchschnittstemperatur: -1°C / 30°F) und es gibt viel Schnee. Im Sommer ist es warm und manchmal auch heiß. In der ungarischen *Puszta* (Ebene) lassen sich viele einheimische Tiere beobachten, und es lässt sich viel über die ethnographischen Besonderheiten des Landes lernen.

Bevölkerung

In Ungarn leben rund 10,1 Mio. Menschen, davon rund 1,8 Mio. in der Hauptstadt Budapest. Ein Großteil der Bevölkerung, nämlich 89,9 %, sind Ungarn, die größten ethnischen Minderheiten sind die der Roma (4 %), der Deutschen (2,6 %), Serben (2 %), Slowaken (0,8 %) und Rumänen (0,7 %).

Mehr als 100 Jahre lang wanderten zahlreiche Ungarn in alle Teile der Welt aus, um in anderen Ländern ein neues Leben zu beginnen – getrieben von Ehrgeiz oder vertreiben durch Kriege, politische Verfolgung oder wirtschaftliche Not. Heutzutage leben weltweit etwa 5 Mio. Ungarn außerhalb ihrer alten Heimat. Über Generationen hinweg bewahren sie ihre kulturellen Wurzeln und die Erinnerungen an die Heimat in vielen internationalen und nationalen Vereinigungen.

Sprache

Die offizielle Landessprache ist *Magyar*, also ungarisch.

Regierung

Ungarn ist eine Republik. Die Gesetzgebung obliegt der Nationalversammlung, dem ungarischen Parlament, das auch den Präsidenten wählt.

Religion

Zwei Drittel der Ungarn gehören dem römisch-katholischen Glauben an. Das dritte Drittel setzt sich im Wesentlichen aus Calvinisten, Lutheranern und Juden zusammen.

Bevor du fährst

Alle Berichte von ehemaligen Teilnehmern stützen unsere Überzeugung, dass die Teilnehmer, die sich auf ihr AFS-Jahr gut vorbereiten, auch die beste Erfahrung haben. Um dich vorzubereiten, solltest du dich bemühen, zumindest einige Schlüsselwörter und Sätze der Sprache deines Gastlandes zu erlernen, damit du bei deiner Ankunft schon über ein paar Grundkenntnisse verfügst.

Um sich mit dem Leben in deinem Gastland weiter vertraut zu machen, informiere dich in einer Bibliothek und/oder im Internet.

Allgemeine Informationen über dein Gastland und seine Kultur gibt es reichlich.

Auch wenn die Erfahrung jedes AFS-Teilnehmers einzigartig ist, empfehlen wir dir, dass du mit einem ehemaligen AFS-Austauschschüler, der auch in deinem Gastland war, Kontakt aufnimmst. Diese Person wird eine wertvolle Quelle für viele nützliche Informationen sein. Wenn du keinen ehemaligen AFS-Austauschschüler kennst, kannst du dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder auch mit dem AFS-Büro in Verbindung setzen. Zusätzlich bekommst du von AFS in deinem Gastland ein spezielles Paket mit landesspezifischen Informationen.

Die Menschen in deinem Gastland werden neugierig auf deine Heimat sein. Daher ist es auch nützlich, über dein Heimatland und aktuelle Ereignisse dort gut informiert zu sein.

Wenn du noch keine Bewerbungsunterlagen von AFS erhalten hast, setze dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder dem AFS-Büro in Verbindung, um sie zu erhalten. Wir wünschen dir eine wundervolle Erfahrung!

Typisch Ungarn

- *Ungarische Paprika* – Die Türken haben die bei den Ungarn so beliebte Gewürzpaprika ins Land gebracht. Seit dem 16. Jahrhundert wird sie in Ungarn angebaut, am Anfang noch als Medizinpflanze.
- Der Zauberwürfel, auf englisch *Rubik`s Cube*, wurde von Ernő Rubik erfunden und patentiert. Er wurde ein internationaler Erfolg, das Spielzeug des Jahres in Großbritannien im Jahr 1980. Wenn man jede mögliche Kombination herstellen wollte, und für jede Drehung eine Sekunde bräuchte, dann würde es 14 Milliarden Jahre dauern, bis alle 43.252.003.274.489.856.000 Kombinationen gefunden wären.
- *Kocsi* (Kutsche) ist eines der wenigen ungarischen Wörter, die es in den Wortschatz fast aller anderen europäischen Sprachen geschafft haben (coach, cocchio, coche etc.). Der Name des Gefährts geht zurück auf die Stadt Kocs im Bezirk Komárom-Esztergom.
- Der Kugelschreiber wurde 1938 von dem ungarischen Journalisten József László Bíró erfunden. In Argentinien, wo er starb, war er so berühmt und populär, dass der jährliche „Tag der Erfinder“ an seinem Geburtstag gefeiert wird.
- Vitamin C in hoher Konzentration findet sich in grüner Paprika. Der ungarische Nobelpreisträger Albert Szentgyörgyi stieß auf diese Erkenntnis bei seinen Forschungen auf dem Bereich der biologischen Oxidation. Seine Entdeckung ermöglichte die Produktion von Vitamin C in großen Mengen.
- Weitere berühmte ungarische Zeitgenossen sind u.a. Andrew Vajna (Produzent vieler Hollywoodfilme, darunter *Terminator 3*), Andrew Grove (Gründer von Intel), George Soros (Börsenguru) und John Neumann (Erfinder der Spieltheorie).

Wie du dich bewirbst

Wenn du an dem AFS Schülerprogramm in Ungarn teilnehmen möchtest, dann wende dich bitte an dein lokales AFS-Komitee oder an jede andere AFS-Geschäftsstelle. Alle Geschäftstellen findest du unter <http://www.afs.org/contact>

Teilnehmeralter: (bei Ankunft)	15 – 18 ½ Jahre	
Länderdaten:	Größe	92.340 qkm
	Bevölkerung	10.075.034
	Landessprache	Ungarisch
	Regierungssystem	Parlamentarische Demokratie
Währung	Forint (1 Forint = 100 Filler)	
Gute Website	www.hungarytourism.hu	
Website AFS Ungarn	www.afs.hu	

Das AFS-Programm ist nicht immer für alle Länder verfügbar. Wenn das Programm dich interessiert, setze dich bitte mit deinem AFS-Büro in Verbindung, um herauszufinden, ob für dich das gewünschte Programm angeboten wird. Du kannst das AFS-Büro deines Landes über diese Adresse lokalisieren: <http://www.afs.org/contact>